



Der Akkordeonclub Laufen beim gemeinsamen Auftritt mit Concordia Nova.

Zwei Vereine und ein tolles Konzert

Akkordeonclub und Concordia Nova aus Laufen sorgten für beste Unterhaltung

VON UNSERER MITARBEITERIN
INGEBORG GRZIWA

SULZBURG-LAUFEN. Am Ende des Jahreskonzerts in der vollbesetzten Festhalle gab es stehende Ovationen für den Akkordeonclub Laufen und den Gastchor Concordia Nova aus Laufen. Der gemeinsame abschließende Auftritt animierte das Publikum zum Mitmachen. Begeistert wurde mitgesungen und so lange geklatscht, bis Chor und Orchester die vorbereiteten Zugaben ausgingen. Eine Überraschung gab es auch: Für 50 Jahre Musizieren erhielt die Vorsitzende Ingrid Konrad die goldene Verdienstnadel des Deutschen Harmonikaverbands.

Ingrid Konrad gehört dem Akkordeonclub Laufen seit seiner Gründung im Jahr 1963 an. Zehn Jahre spielte sie sowohl dort, als auch im Handharmonikaclub Sulzburg. Seit zehn Jahren engagiert sie sich im Vorstand, zunächst als Zweite, seit 2005 als Erste Vorsitzende. „Musik wurde ihr Begleiter“, sagte Trudpert Beckert, Bezirksvorsitzender des DHV. Das gemeinsame Musizieren mit Freunden sei zu einem Teil ihres Lebens geworden. Damit habe sie großen Anteil am kulturellen Leben der Gemeinde und der Region. „Das ist nur mit einem tollen Team möglich“, dankte Ingrid Konrad, sichtlich überrascht von der Ehrung, ihren Vereinskollegen.

Mit dem „Einzug der Musikanten“ startete der abwechslungsreiche Konzertabend. Das Hauptorchester unter der Leitung von Andrana Domke lud zusammen mit den noch in der Ausbildung befindlichen Jugendlichen und Erwachsenen zur „Salsa Party“ ein.

Die Sänger und Sängerinnen von Concordia Nova unter der Leitung von Harald Dringenberg begeisterten mit tollen Stimmen und mitreißenden Stücken. Zum



Die goldene Verdienstnadel des Deutschen Harmonikaverbands gab es beim Jahreskonzert des Akkordeonclubs Laufen für Ingrid Konrad (Mitte) vom Bezirksvorsitzenden Trudpert Beckert. Im Namen des Vereins gratulierte die Zweite Vorsitzende Hannelore Klaus. FOTOS: INGBORG GRZIWA

Programm gehörten „Bridge Over Troubled Water“ von Paul Simon ebenso wie eine Hommage an die Neue Deutsche Welle der 80er Jahre mit Nenas Leuchtturm. Besinnlich und träumerisch dagegen „Gabriela's Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“. Mit „Dancing Queen“ von Abba und dem beschwingten „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“ endete dieses Intermezzo.

Ein anspruchsvolles Programm hatte Dirigentin Andrana Domke für das Hauptorchester der Akkordeonclubs zusammengestellt. Gleich zu Beginn wurde ungarisches und orientalisches Temperament versprüht mit „Israel Shalom“, ein Stück von Kees Vlak. „Matilda, Matilda“, „Angelina“, „Island in the Sun“: Melodi-

en von Harry Belafonte klangen dann durch die Halle – Calypso-Rhythmus der die Schuhspitzen mitwippen ließ. „Es folgten Evergreens aus Rock und Pop und eine „Rhapsodia“ als gelungener Schlusspunkt.

Glanzpunkt des Abends war zweifelsohne der gemeinsame Auftritt von Akkordeonorchester und Gastchor. Still war es in der Halle – Gänsehautgefühl inklusive –, als Giuseppe Verdis Gefangenenchor aus der Oper Nabucco erklang, während mit Michael Jacksons „Heal the World“ die Stimmung angeheizt wurde. Diese erreichte ihren Höhepunkt, als die ganze Halle gemeinsam sag: „Ich war noch niemals in New York“. Fazit: Zwei Vereine, ein tolles Konzert – Zugabe!